

unique

Arbeitsgestaltung, Personal-
und Organisationsentwicklung

**LAB-Landwirtschaftliche
Beratung der Agrarverbände
Brandenburg GmbH**



AGRARGENOSSENSCHAFT

Domsdorfer Straße · 03149 Forst (Lausitz)



FORST e.G.

Telefon (0 35 62) 64 13
(0 35 62) 64 14
Telefax (0 35 62) 98 33 59

ZULAUF

Was denken Jugendliche über
Ausbildung in der Landwirtschaft?

Ein INNOPUNKT 15-Projekt zur Gewinnung
von Nachwuchskräften für die Landwirtschaft

2005-2008

Gefördert aus Mitteln des Landes Brandenburg
und des ESF

Betreut durch LASA-Brandenburg GmbH



Einige Ausgangspunkte

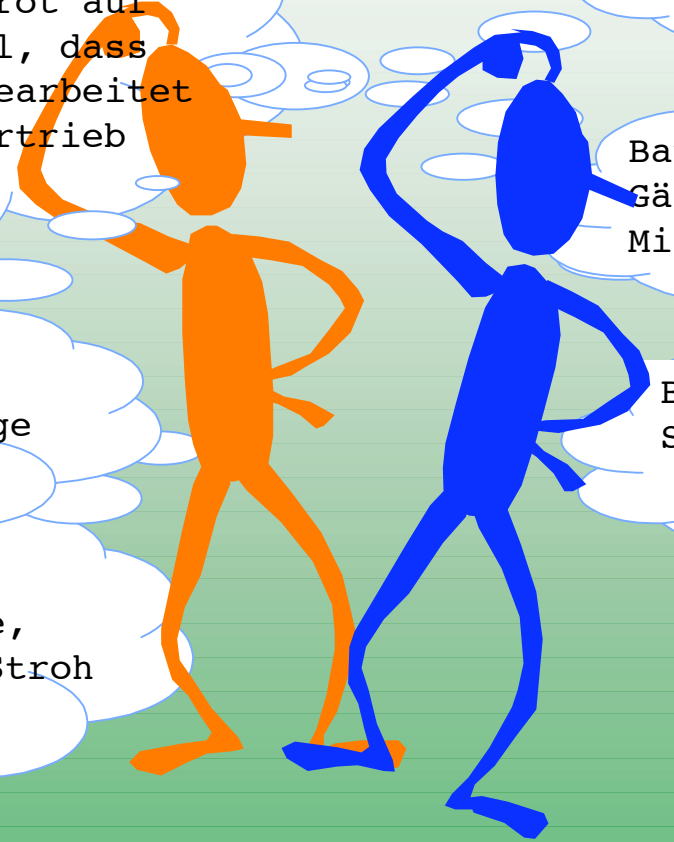
- Rückgang der Altersjahrgänge 16 - 19 auf die Hälfte (2010 zu 2004)
- seit 1994 kontinuierlicher Anstieg der Fortzüge dieser Altersgruppen aus dem ländlichen (äußeren) Raum
- sehr viel Informationsmaterial zu den „Grünen Berufen“
- Top-Ten der Ausbildungsberufe:
 - Männer: Landwirt 7. Platz; Gärtner 9. Platz
 - Frauen: kein landwirtschaftlicher Beruf
- nicht alle Ausbildungsplätze können besetzt werden (Leistungsniveau der Schulabgänger)
- hohe Zahl nicht bestandener Prüfungen/Wiederholungsprüfungen
- betriebliche Ausbildung ist erfolgreicher
- Rückgang der Weiblichen Auszubildenden (Verdrängung)
- Qualifikationsanforderungen steigen auch in der Landwirtschaft

Auf dem Land leben und einen landwirtschaftlichen Beruf haben?

1. Ein Leben auf dem Land kommt nicht in Frage, ein landwirtschaftlicher Beruf ist nicht vorstellbar.
2. Ein Leben auf dem Land, ja, ein landwirtschaftlicher Beruf, nein.
3. Leben auf dem Land zeitweilig oder später. Das Leben auf dem Land ist etwas für ältere Menschen, für Leute mit Familie und Ruhebedürftige.
4. Ein Leben auf dem Land, ja, ein landwirtschaftlicher Beruf, nein.
5. Der landwirtschaftliche Beruf als Notnagel; es ist der letzte Ausweg.
6. Unentschlossenheit, Suche nach irgendetwas Anderem.

Ergo: Ansatzpunkte zu „Land aktiv“

„Bilder“ zu Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Berufen



Verpflegung, Lebensmittel, ohne
Landwirtschaft kein Brot auf
den Tisch, respektabel, dass
bei Wind und Wetter gearbeitet
wird, Logistik und Vertrieb

Gärtner, Bauer,
Florist

Bauer, Farmer, Tierwirt,
Gärtner, Müller, Bäcker,
Milchbauer, Metzger...

Tiere, Felder, schmutzige
Arbeit, Bauern

Bauer, Erntehelfer,
Spargelstecher, Hühnerwirt

Auf Land arbeiten, Kühe,
Schafe, Schweine, Heu, Stroh

Ergo: Information/Aufklärung, z.B. „Klassenzimmer Bauernhof“ im LK Havelland

Wissen über Berufe

- Kein Wissen über Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft.

Wissen über Berufe allgemein:

- Informationsquellen: Arbeitsagenturen, Internet, Schule.
- Gar nicht oder wenig benannt: Bibliotheken, Zeitungen, Annoncen, Kampagnen.
- Ausbildungsmessen: Werden von fast allen Jugendlichen besucht. Dienen der allgemeinen Information und Unterhaltung. Wecken kaum berufsspezifische Interessen.

Ergo: Arbeit in Schulen und Web-Site: www.zulauf-online.net

Was wirkt am meisten?

- Direkte Erfahrung
 - Praktika
 - Betriebsbesichtigungen
 - Betriebskontakte
- Der Beruf der Eltern (indirekt)
- Keine Aussagen zu betrieblichen Bemühungen, Jugendliche zu gewinnen, da sie nicht erlebt werden, oder nicht vorstellbar sind.

Ergo: Praktika anbieten, Zukunftstag nutzen

Was wollen die Jugendlichen (Werte) ?

- Geld verdienen
- Gute Freunde haben
- Interessante Arbeit haben
- Beruf erwerben können
- Gesundheit sein
- Familie haben
- Ordnung im Leben haben

Ergo: Was kann davon eine Ausbildung in landwirtschaftlichen Betrieben bieten?

Was ist für die Jugendlichen attraktiv ?

- Viel Praxis, wenig Theorie
- Spaß haben
- Mit Tieren/Pflanzen arbeiten
- Mit Technik arbeiten (nur von den Männern)

Ergo: Ausbildungsbegleitung ist enorm wichtig;
für Ausbilder und Auszubildende - Erfahrungen der LEB, Seelow...